

FRISCHE FISCH

Seegeschichten, Einheit 1 – Ablauf Kindergottesdienst

Bibeltext: Lukas 5,1-11

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 21, Einheit 07
SevenEleven Heft 1, Einheit 06

VORBEREITUNG UND START

1. Denkt dran: Alles kann – nix muss! Der Kindergottesdienst soll euch gut tun und kein zusätzlicher Stresspunkt auf eurer Liste sein! Wählt die Elemente aus, die für euch passen.
2. Kindergottesdienst muss nicht unbedingt am Sonntag stattfinden – wie wär's zum Beispiel am Freitagabend, um gemeinsam ins Wochenende zu starten?
3. Legt gemeinsam das benötigte Material bereit.
4. Sucht euch einen besonderen Platz in der Wohnung/im Haus aus, an dem ihr euch alle wohlfühlt. Für einige Aktionen solltet ihr an einem Tisch sitzen. Bei anderen könnt ihr es euch auch auf dem Sofa oder dem Boden gemütlich machen.
5. Zündet eine Kerze an zum Zeichen, dass euer Gottesdienst beginnt.

MATERIALLISTE

- Ablauf Kindergottesdienst, ausgedruckt oder auf dem Handy, Tablet, Laptop
- Kerze und Feuerzeug

Für die Geschichte:

- Erzählvorlage (s. unten in dieser Datei)
- Bilder zur Geschichte (s. unten in dieser Datei), ausgedruckt
- Audiodatei „Hoertext_Seegeschichte_1.m4a“ – separat im Download-Ordner – und Möglichkeit zum Abspielen (Handy, Laptop, Tablet)

Für den Kreativ-Tipp:

- einige alte Socken, die nicht mehr benötigt werden (mind. 1 je Person)
- 1 volle Rolle Klopapier (ja, genau! 😊)
- Scheren

Für das Spiel:

- viele zusammengefaltete Socken (können später wieder angezogen werden 😊)
- 1 Spülschüssel, Eimer oder Wäschekorb

OPTIONAL

- christliche/s Lieblingslied/er auf CD oder als MP3 und Abspielmöglichkeit (alternativ: Musikinstrument/e)
- „Goldfischlis“ oder „saure Heringe“ in einer kleinen Schüssel
- bunte Stifte
- Stopp-Funktion im Handy

START DES KINDERGOTTESDIENSTES



GEBET

Eine/r von euch spricht ein Gebet, zum Beispiel so:

Lieber Gott, wir möchten jetzt zusammen Gottesdienst feiern. Es ist schön, dass du bei uns bist. Hilf uns, dich besser kennenzulernen. Amen



LIED

Singt gemeinsam ein Lied, das ihr mögt und vielleicht sogar auswendig könnt. Dazu könnt ihr Instrumente spielen oder das Lied von CD o. ä. abspielen, ihr könnt klatschen, tanzen oder still dasitzen – je nachdem, was zu dem Lied passt und was ihr mögt.

Und wenn ihr den Text nicht kennt? Dann summt einfach mit!



BIBELGESCHICHTE // LUKAS 5,1-11

Den Einstieg in die Geschichte, genau wie den Schluss, übernimmt ein älteres Kind oder ein Erwachsener. Der Großteil der Geschichte kann als Audiodatei angehört werden. Währenddessen werden an bestimmten Stellen Bilder zur Geschichte gezeigt. Zur Orientierung findet ihr den gesamten Erzähltext unten in dieser Datei.

Nach dem Ende der Geschichte könnt ihr gemeinsam über folgende Fragen nachdenken. Ihr könnt, wenn ihr mögt, eine Schüssel mit „Goldfischli“ oder „sauren Heringen“ in die Mitte stellen. Wer etwas sagen möchte, darf sich bedienen – und am Ende werden alle gemeinsam aufgefuttert! Wer mag, kann außerdem während des Gesprächs eins der Bilder anmalen.

Tipp // Die Bilder zur Geschichte gibt's unten in Schwarz/Weiß zum Ausmalen, um eure Druckerpatrone zu schonen. Wer nicht gern malt, kann die Bilder aber auch aus der separaten Datei in Bunt ausdrucken.

FÜR JÜNGERE KINDER:

- Wie hat Petrus am Anfang Jesus geholfen?
- Warum ist Petrus noch mal auf den See gefahren? Er wusste doch, dass man tagsüber nicht gut Fische fangen kann.
- Was denkt Petrus über Jesus?
- Was denkt Jesus über Petrus?
- Welches Bild hat euch am besten gefallen? Warum?

FÜR ÄLTERE KINDER:

- Was hat euch an der Geschichte am besten gefallen? Warum?
- Wie haben sich wohl die Fischer gefühlt, als Jesus gerade zu ihnen kam und sie angesprochen hat?
- Warum sucht sich Jesus Freunde und Helfer? Macht er das heute noch? Wie könnte das aussehen?



KREATIV-TIPP // SOCKTOPUSSE UND SOCKENFISCHE

Zur Erinnerung an die Geschichte, in der Jesus den Fischer Petrus als seinen Freund und Helfer aussucht, könnt ihr aus alten Socken ganz leicht Sockenfische oder „Socktopusse“ basteln. Eine Foto-Bastelanleitung gibt's unten in der Datei.

Achtung, die „Fische“ und „Socktopusse“ können in der nächsten Seegeschichte wiederverwendet werden – also gut aufbewahren!



SPIEL „FLIEGENDE FISCHE FANGEN“

Für dieses Spiel braucht ihr jede Menge (zusammengefaltete) Socken und, falls ihr den Kreativ-Tipp gemacht habt, auch eure Sockenfische und Socktopusse. Wenn ihr die Möglichkeit habt, spielt es am besten draußen im Garten.

Nacheinander stellen sich immer zwei von euch gegenüber auf – mit kleineren Kindern etwas näher zusammen, mit größeren etwas weiter auseinander. Einer von euch, der Werfer, hat einen Sockenvorrat, der andere eine Spülschüssel, einen Eimer oder einen Wäschekorb. Auf ein Startkommando wirft der Werfer die „Fische“ (Socken“) nacheinander im hohen Bogen auf den Fänger zu. Der versucht, die „fliegenden Fische“ mit seiner Schüssel aufzufangen. Wer von euch ist der beste Fischfänger?

Tipp // Ihr könnt die Zeit auch stoppen und/oder euch in Teams aufteilen und ein richtiges Wettspiel daraus machen.



GEBET

Zum Abschluss kann eine/r von euch folgendes Gebet sprechen (oder eigene Worte finden):

Lieber Jesus, Petrus ist dein Freund geworden. Auch wir können deine Freunde werden.

Alle sprechen gemeinsam:

Danke dafür. Amen



SEGEN

Zum Schluss des Gottesdienstes könnt ihr euch gegenseitig Gottes Segen zusprechen, z. B. so: Gottes Segen soll mit dir sein.

Dabei könnt ihr auch eine Geste machen, zum Beispiel dem anderen die Hand auf die Schulter oder den Kopf legen, mit dem Finger ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die Handfläche zeichnen oder euch gegenseitig in den Arm nehmen.

Zum Zeichen dafür, dass der Gottesdienst nun endet, darf das jüngste Kind die Kerze auspusten.



TIPPS FÜR ELTERN

Habt ihr euren Kindern schon mal erzählt, wie ihr zum Freund, zur Freundin von Jesus geworden seid? Und warum? Das finden sie sicher spannend.

Hat es euch Spaß gemacht, zusammen das lustige Fischfang-Spiel zu spielen? Dann spielt es doch ab jetzt öfter mal. Und erinnert euch vor Spielbeginn noch mal gemeinsam an die Geschichte von Petrus und wie er zum Freund und Helfer von Jesus wurde.

BIBELGESCHICHTE

Erzählt von Kira Stöckmann, Sprecher: Oliver Kallauch

Die Bilder zur Geschichte (unten in der Datei) liegen in der richtigen Reihenfolge bereit, aber noch verdeckt. Auch die Audio-Datei ist zum Abspielen bereit.

Bild 1, auf dem Petrus zu sehen ist, wird gezeigt. Petrus hat etwas echt Unglaubliches erlebt! Es ist so spannend, dass er uns unbedingt davon berichten möchte. *Mit Blick auf das Bild gerichtet:* Dann fang mal an, Petrus.

Die Audio-Datei wird abgespielt:

Also das war so: *Bild 2 wird gezeigt.* Ich bin Fischer. Jede Nacht fahre ich mit meinen Freunden raus auf den See. Da werfen wir dann unsere Netze aus. Wir wollen Fische fangen. Das ist unsere Arbeit. Vom Fischfangen leben wir. Meistens sind wir die ganze Nacht auf dem See. Nachts gehen die Fische viel besser ins Netz als am Tag.

Auch letzte Nacht waren wir auf dem See. Aber wir haben nur sehr wenige Fische gefangen. Das ist echt ärgerlich. Wenn wir zurückkommen, machen wir immer unsere Netze sauber. Wenn ein Netz gerissen ist, machen wir es wieder ganz.

Bild 3 wird gezeigt. Heute Morgen kam Jesus zu uns an den Strand. Viele Menschen standen bei Jesus. Alle wollten ihm zuhören. Jesus sagte: „Schau mal, so viele Leute sind zu mir gekommen. Sie können mich nicht gut hören. Kannst du mich bitte mit deinem Boot auf den See fahren? Dann ist dein Boot wie eine Bühne, und ich kann besser mit den Leuten sprechen.“

Bild 4 wird gezeigt. So habe ich es dann gemacht: Ich habe Jesus ein kleines Stück auf den See gefahren, und er konnte zu den Leuten sprechen. Als Jesus aufgehört hatte zu reden, wollte er, dass wir ein bisschen weiter auf den See rausfahren und dort unsere Netze auswerfen. Das war vielleicht komisch. Am Tag kann man doch gar keine Fische fangen! Jesus sah nicht so aus, als ob er Ahnung vom Fischfangen hätte. Ich versuchte

ihm zu erklären, dass wir schon in der Nacht keine Fische gefangen hatten und dass es am Tag ganz bestimmt nicht gehen wird!

Jesus schaute mich ganz lange an. So einem Menschen bin ich noch nie begegnet. Auf einmal glaubte ich, dass ich es doch noch mal versuchen sollte mit dem Fischfangen, einfach weil Jesus das sagt.

Ich warf meine Netze also noch mal ins Wasser. Wir warteten. Erst passierte nichts. Dann spürte ich ein Rucken und Zucken in den Netzen unter dem Boot. Was war da los? Wir fingen an, die Netze aus dem Wasser zu ziehen. Und was war dann?

Bild 5 wird gezeigt. Die Netze waren voll mit Fischen! Es waren so viele Fische, dass wir gar nicht wussten, wie wir die schweren Netze ins Boot ziehen sollten! So viele Fische! Ich winkte meinen Freunden am Ufer, dass sie kommen sollten, um uns zu helfen. So viele Fische habe ich in meinem ganzen Leben noch nie gefangen. Ich konnte es gar nicht begreifen. Es war einfach unglaublich.

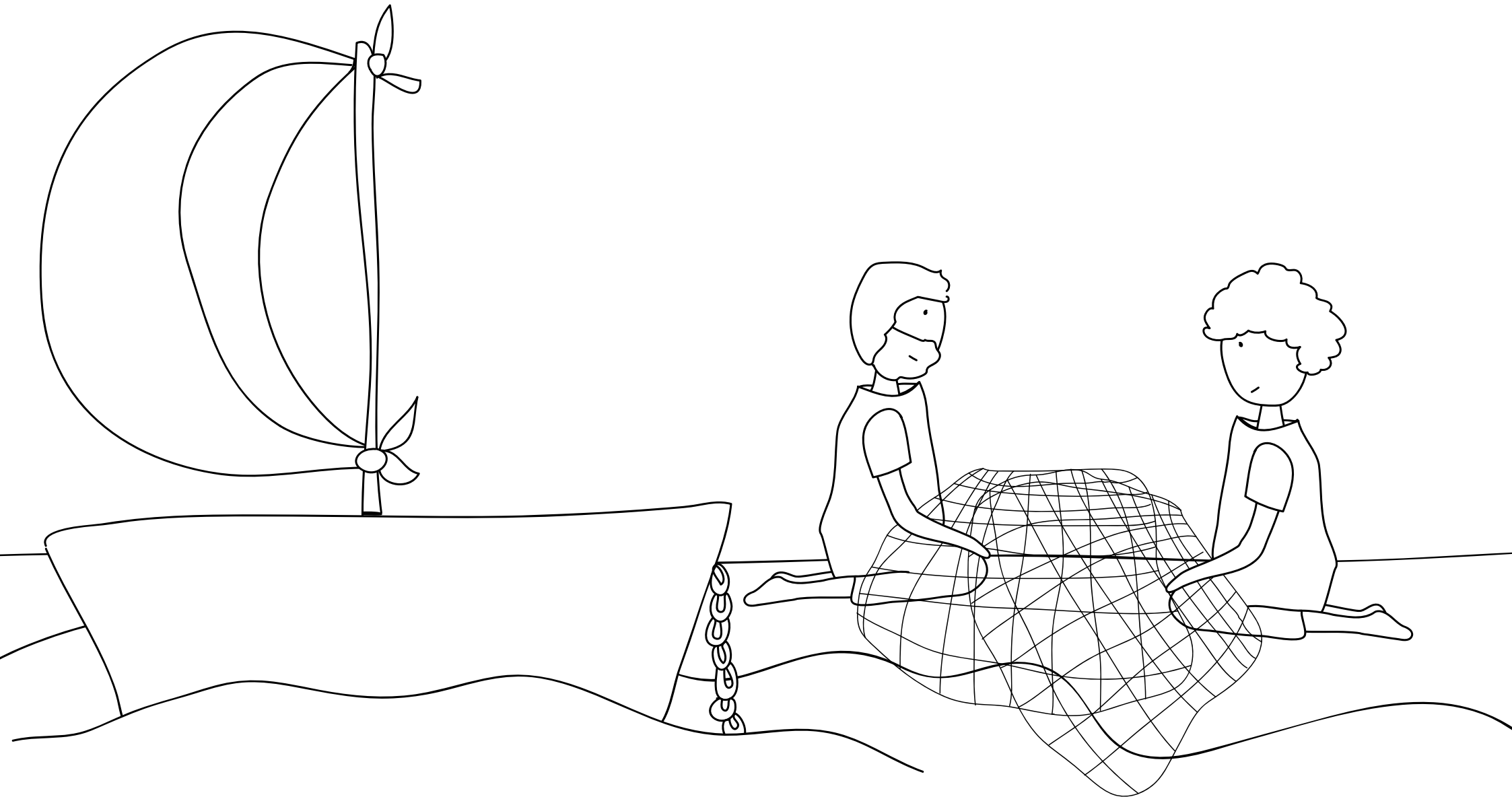
Ich schaute Jesus an. Jesus hatte ja wohl ein wirklich großes Wunder getan – und ich, ich war dabei gewesen! Ich bekam eine richtige Gänsehaut: Jesus kann doch gar kein normaler Mensch sein. Normale Menschen können so etwas nicht tun. Meine Knie wurden ganz wackelig, und ich warf mich vor Jesus auf den Boden.

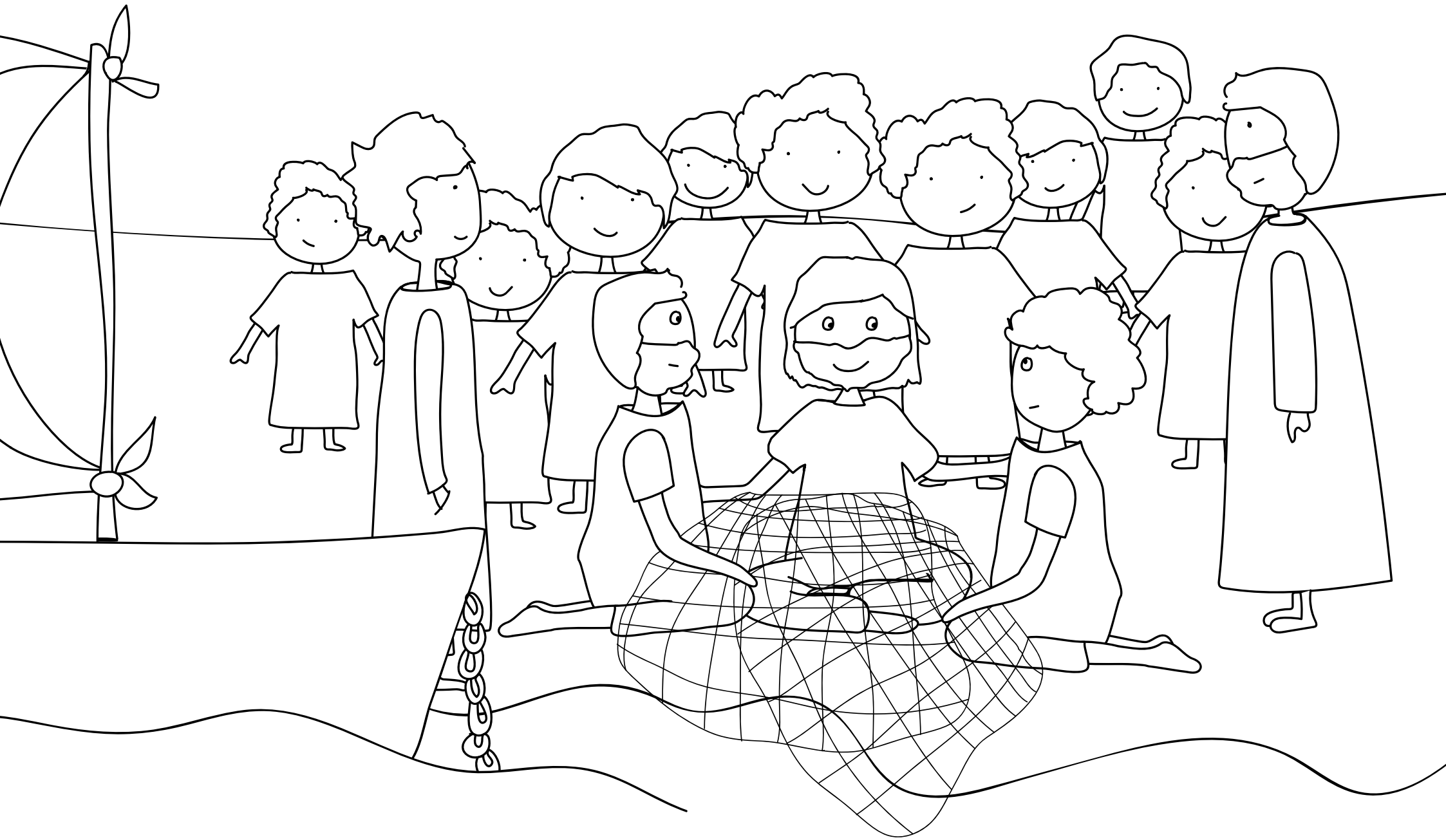
Bild 6 wird gezeigt. Aber Jesus sagte: „Du musst dich nicht erschrecken! Bleib bei mir! Werde mein Freund! Wir beide können zusammen noch viel erleben. Du kannst mir helfen, allen Menschen von Gott zu erzählen!“ Ich bin so froh und dankbar, dass ich Jesus getroffen habe. Jesus ist etwas ganz Besonderes. Ja, ich möchte mit Jesus gehen, ich möchte sein Freund sein. Ich möchte noch mehr Wunder erleben. Und ich möchte von Jesus lernen.

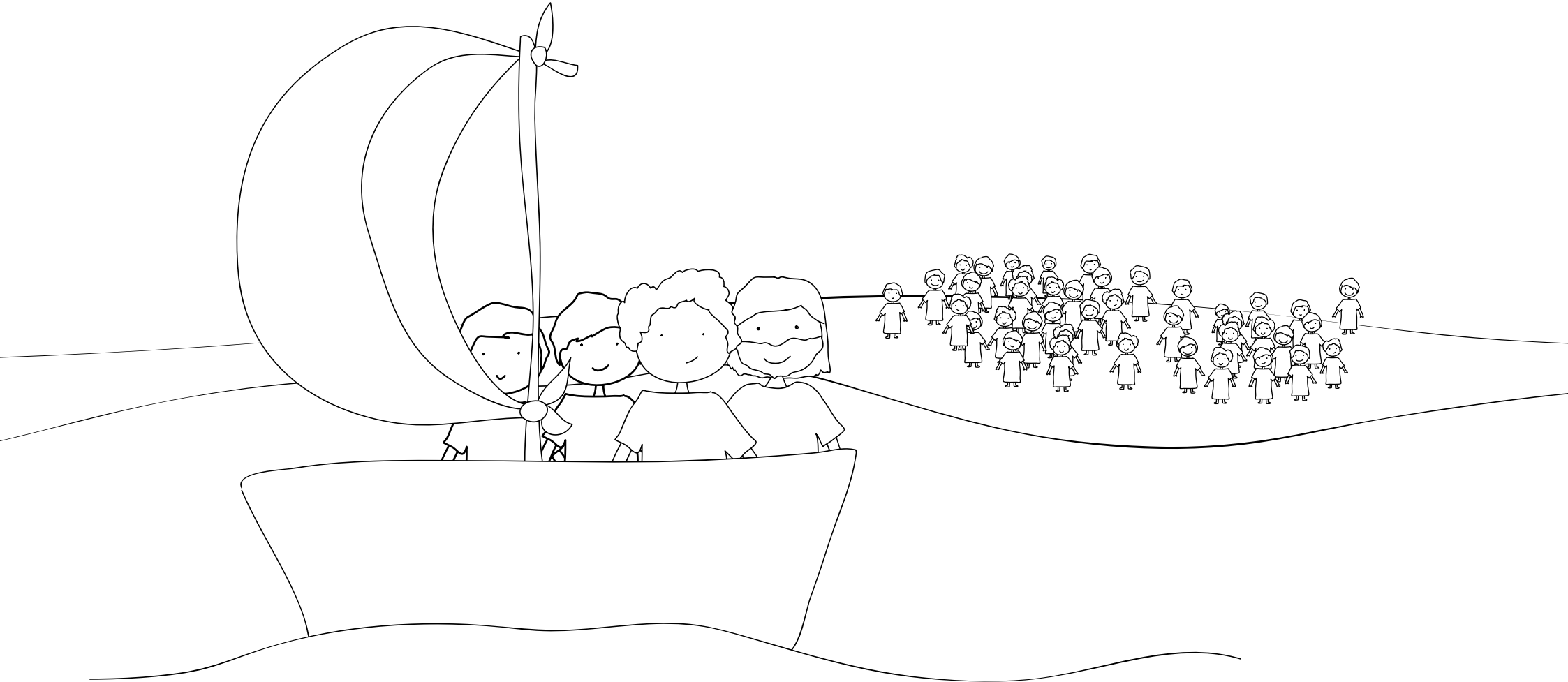
Hier endet die Audiodatei.

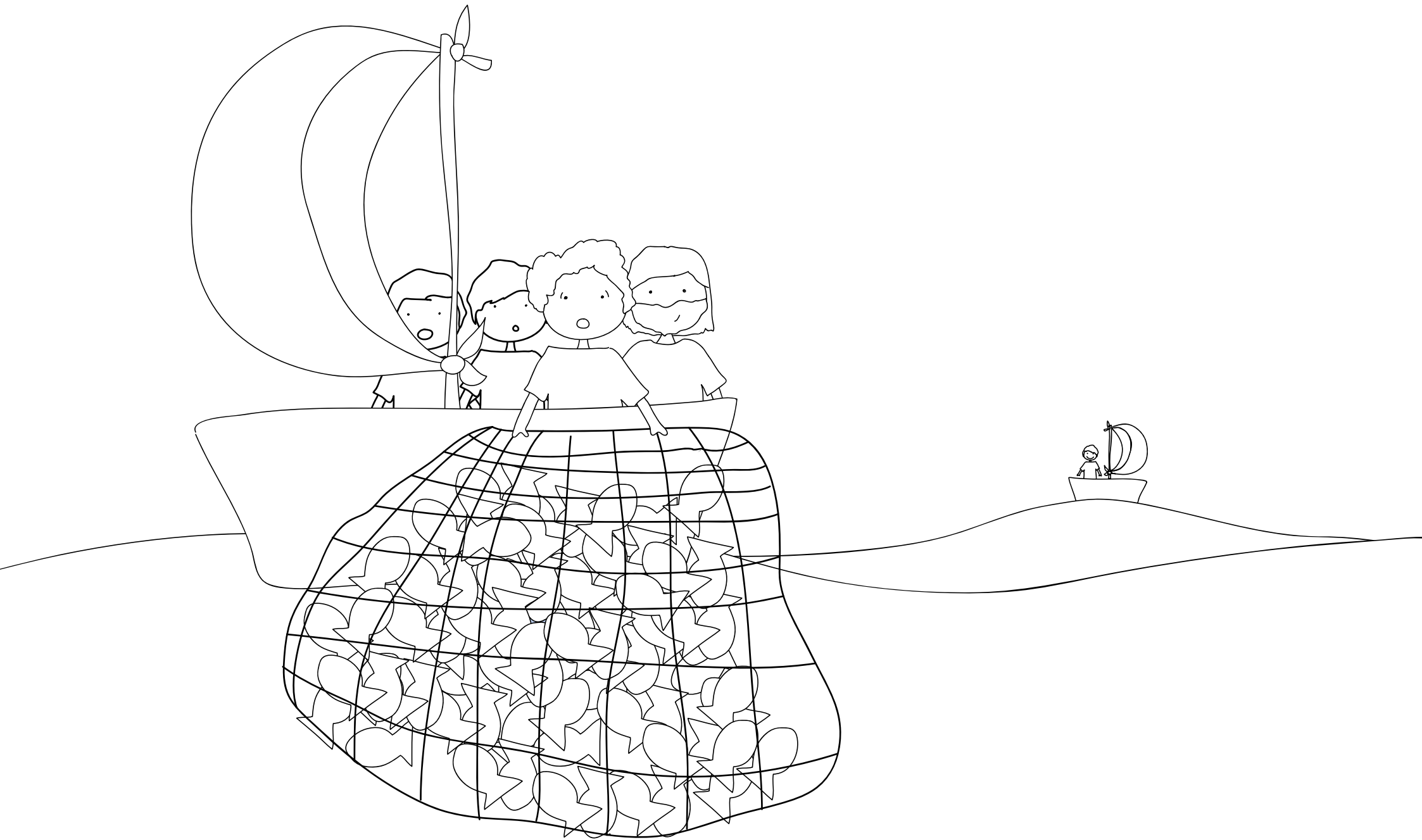
Wow, das ist ja echt richtig aufregend gewesen! Danke, Petrus, dass du uns das erzählt hast. Tschüss, Petrus! Bis zum nächsten Mal!

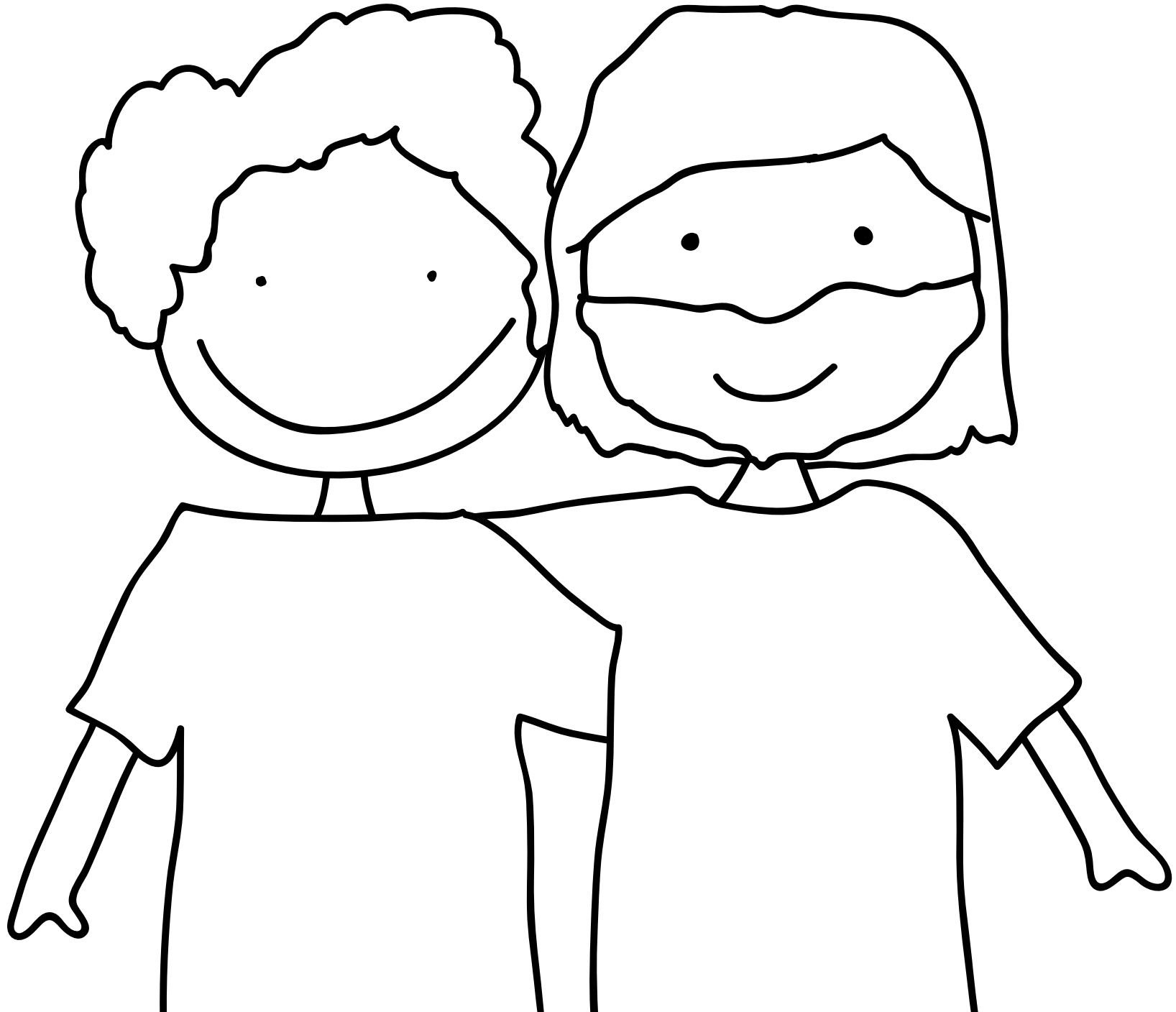












Kreativ-Tipp // Socktopusse und Sockenfische

Zum Basteln von witzigen Socktopussen und Sockenfischen braucht man lediglich alte Kindersocken, Klopapier und eine Schere.



Für den Socktopus ...



1



2



3

1 ... knüllt man etwas Klopapier zusammen und schiebt es in die Fußspitze der Socke.

2 Anschließend knotet man die Socke so eng wie möglich zu. So entsteht der Kopfkörper des Oktopus.

3 Nun braucht man nur noch den Schaft der Socke in acht Streifen schneiden – fertig ist der Socktopus!

Der Sockenfisch ...



1



2

1 ... ist noch leichter zu basteln: Dazu knüllt man entsprechend mehr Klopapier in den Fuß der Socke.

2 Zuknoten – fertig ist der Sockenfisch!

FRISCHE FISCHER

06 Einheit Seegeschichten 1 – Übersicht

Bibeltext: Lukas 5,1-11

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 21, Einheit 07

SevenEleven Heft 1, Einheit 06

	KiGo zu Hause	KiGo digital	KiGo vor Ort
Einstieg	Wohlfühl-Platz suchen, Kerze anzünden	Begrüßung, Kerze anzünden	Begrüßung, Kerze (in einem großen Glas) anzünden
Gebet	Gemeinsam beten	Gebet sprechen	Gebet sprechen
Lied	Gemeinsam singen	Lied abspielen, vorsingen, ggf. mit Bewegungen – evtl. live mit Band	Wegen der Infektionsgefahr bitte aufs gemeinsame Singen unbedingt verzichten
Erzählvorschlag	Geschichte als Hördatei hören (Einstieg und Schluss vorlesen), dazu werden Bilder gezeigt. Danach gemeinsamer Austausch über Fragen zum Text	Geschichte als Audiodatei einspielen, dazu werden Bilder gezeigt (evtl. witzig gestalten: plötzlich ist die Stimme von „Petrus“ zu hören => Moderator/in erschrickt etc.) Evtl. Gespräch von 2 Mitarbeitenden, die sich über einige der Impulsfragen austauschen	Geschichte als Audiodatei einspielen, dazu werden Bilder gezeigt (evtl. witzig gestalten: plötzlich ist die Stimme von „Petrus“ zu hören => Moderator/in erschrickt etc.) Danach gemeinsamer Austausch über Fragen zum Text Je nach Größe der Gruppe und Raumsituation: Bilder per Beamer zeigen
Kreativ-Tipp: „Socktopusse und Sockenfische“	Nach Anleitung lustige Wassertiere basteln	Materialliste vorher an die Kinder senden Im Video vorbasteln – dann Kinder auffordern, das Video zu stoppen und selbst aktiv zu werden	Mitarbeitende geben das Material einzeln an die Kinder, dann gemeinsam basteln
Spiel „Fliegende Fische fangen“	Nach Anleitung spielen	Die Kinder einladen, sich Spielpartner aus der Familie zu suchen	Spiel weglassen oder abändern: „Wie gut fliegen fliegende Fische?“ Am besten draußen spielen: große Zielscheibe aus Pappe o. ä. mit kleinerem Kreis in der Mitte auf den Boden legen. Wurflinie in einigem Abstand auf dem Boden markieren. Kinder werfen nacheinander einzeln ihren Socktopus oder Sockenfisch: Wer trifft die Zielscheibe? Oder sogar den Mittelkreis? Nach jedem Wurf holt das Kind seinen Sockenfisch, bevor das nächste Kind wirft. Bitte unbedingt auf genügend Abstand achten. Um ganz sicherzugehen: Stück durchsichtige Plastikfolie auf die Zielscheibe legen, nach jedem Wurf austauschen
Gebet	Gemeinsam beten	Gebet sprechen	Gemeinsam beten
Segen	Segen mit Geste sprechen	Segen sprechen	Segen sprechen